

Protokoll

der **24. Sitzung** der Wahlperiode 2008/13 der **Gemeindevertretung**
Dannewerk am **Dienstag**, dem **23. Juli 2012** um 20.00 Uhr,
in Dannewerk, Gemeindezentrum

Anwesend sind:	Bürgermeister	Hermann Büll
	1. stellv. Bürgermeisterin	Anke Molter
	2. stellv. Bürgermeister	Jörg Gustafson
	Gemeindevertreter	Gerhard Schulz
	Gemeindevertreter	Carsten Hagge
	Gemeindevertreter	Thomas Schäberle
	Gemeindevertreter	Ingo Masuhr
	Gemeindevertreter	Claus-Peter Will
	Gemeindevertreter	Martin Knoll
Es fehlen:	Gemeindevertreterin	Anke Gosch
	Gemeindevertreter	Rolf Hübner
	Gemeindevertreter	Hauke Hagge
	Gemeindevertreter	Jens Erichsen
Beratend nimmt an der Sitzung teil:	vom Architektenbüro Haase+Reimer, Kappeln	Dipl.-Ing. Frank Haase
Als Gast ist anwesend:	von den Schlesw. Nachrichten	Herr Dundalski
Protokollführerin:	Amtsangestellte	Inge Mahrt

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
 - a) Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung
 - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
 - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
5. Eingaben und Anfragen

6. Änderungsanträge zur Tagesordnung
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Berichte aus Ausschusssitzungen
9. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 29.05.2012
10. Ergänzung der Benutzungsordnung für die Freizeitanlage am Feuerwehrhaus
11. Sanierung der Regenwasserleitungen in der Brummkoppel
12. Bau einer Regenrinne vor den Grundstücken Dorfstraße 36 - 42
13. Verschiedenes

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil:

14. Grundstücksangelegenheit
 - a) Kostenaufstellung
 - b) Beschlussfassung über weiteres Vorgehen

Änderung der Tagesordnung gemäß Beschluss vom heutigen Tage – TOP 2

Zu TOP 1:

Bürgermeister Hermann Büll eröffnet um 20.05 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Es wird darauf hingewiesen, dass die heutige Sitzung am Dienstag und nicht wie in der Einladung angegeben am Montag stattfindet.

Der Bürgermeister begrüßt als Gäste Herrn Dipl.-Ing Frank Haase vom Architektenbüro Haase+Reimer, Kappeln, und von der Presse Herrn Dundalski.

Zu TOP 2:

Es wird einstimmig beschlossen, den Tagesordnungspunkte 14 „Grundstücksangelegenheit“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten. Der Punkt wird unterteilt in a) Kostenaufstellung und b) Beschlussfassung über weiteres Vorgehen.

Zu TOP 3:

- a) Auf eine Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung wird verzichtet, da diese im Sitzungsraum ausliegt.
- b) Fragen zu Beratungsgegenständen werden nicht gestellt.
- c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft werden nicht gestellt. Auch werden keine Vorschläge oder Anregungen gemacht.

Zu TOP 4:

Zum Protokoll der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 29. Mai 2012 wird zum TOP 16 „Grundstücksangelegenheiten“ folgender Hinweis gegeben:

Bürgermeister Hermann Büll weist darauf hin, dass die Fläche beim Regenrückhaltebecken Westerkoppel an Dirk Frahm und nicht wie angegeben an Dirk Petersen verpachtet wird.

Zu TOP 5:

Eingaben und Anfragen liegen nicht vor.

Zu TOP 6:

Der Änderungsantrag der Tagesordnung zu Punkt 14 „Grundstücksangelegenheit“ wurde unter TOP 2 gestellt und einstimmig beschlossen.

Zu TOP 7:

Der Bürgermeister hat an den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen teilgenommen bzw. teilt Folgendes mit:

- a) 02.06.2012 – Besuch zusammen mit Nis Hardt und Hauptmann Jörg Müller in Harderslev/Dänemark. Hier wurde die im Wagen-Museum nachgebaute Kanone von 1864 an Nis Hardt vom Museum Danevirkegaarden für das Museum und die Schanze 14 übergeben. Anschließend wurde die Kanone von vier Pferden (Schimmel) in Begleitung einer historischen Garde von 1864 in einem Umzug durch Harderslev gezogen.
- b) 02.06.2012 -Lauf zwischen den Meeren: Am Wechelpunkt in Dannewerk ist wiederum alles gut verlaufen. Bürgermeister Büll bedankt sich bei den Helferinnen und Helfern.
- c) 03.06.2012 – Tag der offenen Tür bei der Schleswig-Holstein Netz AG. Es wurden Informationen zur Umspann-Station gegeben und erklärt, wie Erdkabelfehler gesucht und repariert werden.
- d) 04. - 07.06.2012 – Informationsfahrt mit dem AG 51 nach Rostock/Laage. Besichtigt wurden der militärische Teil und auch die private Mitnutzung.
- e) 13.06.2012 – Fußballspiel der Ämter Haddeby und Kropp-Süderstapel gegen das AG 51. Der Vorjahressieg konnte nicht wiederholt werden; die Mannschaft des AG 51 gewann das Spiel mit 5 : 1 Toren.
- f) 21.06.2012 – Besuch des Festabends im Rahmen der 600-Jahr-Feier der Gemeinde Selk.
- g) Ab 04.07.2012 findet jeden Mittwoch um 10.00 Uhr eine Baubesprechung wegen der Sanierung des Kindergartens im Gemeindezentrum statt. Bauausschussvorsitzender Thomas Schäberle wird darüber unter TOP 8 „Berichte aus Ausschusssitzungen“ berichten.
- h) 12.07.2012 – Erneuerung eines Regenwasserschachtes im Lindenweg 5 durch die Firma Stadelmann.
- i) Abschließend gibt der Bürgermeister die erteilten Baugenehmigungen für das 1. Halbjahr 2012 in der Gemeinde bekannt.

Zu TOP 8:

Über die letzte Sitzung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses wird in der nächsten Sitzung berichtet, da der Vorsitzende Rolf Hübner in Urlaub ist.

Auch über die Sitzung des Amtsausschusses vom 18.6.2012 erfolgt die Berichterstattung in der nächsten Sitzung, da das Amtsausschussmitglied Jens Erichsen heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Bürgermeister Büll und Bauausschussvorsitzender Thomas Schäberle teilen zum Stand der Sanierungsarbeiten des Kindergartens Folgendes mit:

Im vorderen Teil des Kindergartens wurde der Betrieb bereits wieder aufgenommen. Im hinteren Bereich werden die Fenster und Türen in der 2./3. August-Woche eingebaut. Statt der Faltwand soll eine einfache doppelflügelige Tür und zusätzlich ein

feststehendes Fenster eingebaut werden. Es ist geplant, dass die gesamte Baumaßnahme bis Ende August dieses Jahres abgeschlossen wird. Auch wird der finanzielle Rahmen voraussichtlich eingehalten.

Zu TOP 9:

Bürgermeister Büll gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 07.05.2012 wie folgt bekannt:

Die Grundstücksverhandlungen mit der Eigentümergemeinschaft für den Erwerb der Flächen im B-Plan-Nr. 3 sind bisher erfolglos verlaufen.

Der Mietvertrag für die gemeindliche Wohnung im Obergeschoss des Gebäudes Hauptstraße 11 wurde nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung von der Kämmerei des Amtes vorbereitet.

Zu TOP 10:

Bürgermeister Büll gibt bekannt, dass das Urteil in der Verwaltungsrechtssache der Frau Schleth gegen die Gemeinde Dannewerk nunmehr vorliegt. Da es aber erst am heutigen Tag eingegangen ist, konnte den Mitgliedern der Gemeindevertretung eine Abschrift des Urteils nicht mehr zugestellt werden. Weil es sehr umfangreich ist, verzichtet Bürgermeister Büll auf eine Verlesung und gibt eine Kopie des Urteils zur Einsichtnahme herum. Der gesamte Wortlaut des Urteils wird den Mitgliedern der Gemeindevertretung in den nächsten Tagen per E-Mail bzw. Post zur Kenntnis gegeben.

Nach ausführlicher Diskussion, wie die derzeitige Situation entschärft werden kann (z.B. Verlegung des Platzes, Entfernen der Heckeinfahrt, Einzäunung des Spielfeldes mit Maschendraht), beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Benutzungsordnung für die Freizeitanlage am Feuerwehrgerätehaus unter 2. a) „Regeln für die Nutzung“ um den Punkt „Das Befahren des Platzes mit motorbetriebenen Fahrzeugen ist verboten.“ zu ergänzen. Dieses hatten Bürgermeister Büll und 1. stellv. Bürgermeisterin Anke Molter bereits bei der Gerichtsverhandlung am 29.06.2012 zugesagt.

Zu TOP 11:

Dipl.-Ing. Frank Haase fasst kurz die Ergebnisse der TV-Kanaluntersuchung des ca. 140 m langen RW-Kanals in der Brummkoppel zusammen. Wie Dieter Brummer vom Amt Haddeby bereits in der Sitzung der Gemeindevertretung am 29.05.2012 erläuterte, ist der RW-Kanal aufgrund der stark ausgeprägten Schadensbilder in einem schlechten Zustand. Insofern besteht hier seitens der Gemeinde Handlungsbedarf zur schadlosen Ableitung des Oberflächenwassers.

Das auf den Oberflächen der Verkehrsfläche und weitestgehend auf den befestigten Grundstücksflächen anfallende Niederschlagswasser wird über den ehemaligen Mischwasserkanal in die Vorflutleitung auf der Koppel südlich der Siedlung eingeleitet. Von hier läuft der Vorfluter „A“ parallel zum Lüttredder über die südlichen landwirtschaftlichen Flächen bis zur Rheider Au. Zum Einzugsgebiet des Vorfluters gehört ein Großteil des Gemeindegebiets (Dorfstraße).

Für die Sanierung der Oberflächenentwässerung in der Brummkoppel werden 3 Alternativen vorgeschlagen:

Variante 1:

Erneuerung des bestehenden RW-Kanals mit hydraulisch angepassten Rohrquerschnitten.

Kostenschätzung:

Baukosten 140 m RW-Hauptkanal einschl. Anschluss der Regeneinläufe:

rd. 70.000,- €

Baukosten 8 neue RW-Hausanschlüsse einschließlich Übergabeschächte:

rd. 20.000,- €

Baunebenkosten: rd. 5.000,- €.

Variante 2:

Außerbetriebnahme des alten, maroden und zum Teil über privaten Grund verlaufenden RW-Kanals. Verlegung einer neuen ca. 180 m neuen RW-Leitung auf öffentlicher Fläche in nördliche Richtung durch den Krumacker bis zur Hauptstraße zur Entlastung des Vorfluters „A“. Da im Gehweg der Hauptstraße nur ein RW-Kanal DN 200 verläuft, müsste bis zur Vorflut (nördlich Hauptstraße 49) aus hydraulischen Gründen ein größerer Rohrdurchmesser auf einer Länge von ca. 120 m verlegt werden.

Kostenschätzung:

Baukosten 180 m RW-Hauptkanal einschließlich Anschluss der Regeneinläufe:

rd. 108.000,- €

Baukosten 120 m größerer RW-Hauptkanal Hauptstraße bis zur Vorflut:

rd. 72.000,- €

Baunebenkosten: rd. 8.000,- €.

Variante 3:

Versickerung des Oberflächenwassers mittels einer Rohrrigole in der Verkehrsfläche der Brummkoppel. Für diese Alternative sind Aufschlüsse über den Untergrund einzuholen, inwieweit versickerungsfähiger Boden ansteht und wenn ja, in welcher Tiefe. Wenn Ergebnisse über die Versickerungsfähigkeit im Untergrund und Größe der anzuschließenden Oberflächen feststehen (mit Grundstücken oder ohne Grundstücke), kann eine überschlägliche Bemessung der Versickerungsanlage vorgenommen und somit auch eine Kostenschätzung durchgeführt werden. Es kann durchaus sein, hier eine kostengünstigere Lösung zu erzielen.

Zur weiteren Entscheidungsfindung wird Herr Haase beauftragt, dem Geologischen Büro Hempel den Auftrag für maximal drei Aufschlussbohrungen zu erteilen (geschätzter Auftragswert ca. 1.000,- €).

Des Weiteren sollen die Anlieger zur nächsten Bauausschusssitzung eingeladen werden, um ihnen die vorgenannte Thematik zu erläutern. Da in der Gemeinde Dannewerk keine Abwassersatzung für Niederschlagswasserbeseitigung besteht, ist seitens der Verwaltung zu klären, ob die Gemeinde durch Übernahme des RW-Kanals verpflichtet ist, auch zukünftig das Oberflächenwasser der privaten Grundstücke abzunehmen.

Zu TOP 12:

Die Anwohner Römmer und Mees in der Dorfstraße 36 und 42 möchten ihre Grundstücksauffahrten bis an die Fahrbahn heraufplastern. Damit entsteht das Problem, dass das Regenwasser von der Straße nicht mehr abfließen kann. Eine Lösung wäre der Bau einer Entwässerungsrinne. Herr Römmer und Herr Mees sind bereit, die Regenrinne in Eigenleistung auszubauen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind einstimmig dafür, dass hier so verfahren wird.

Es soll jedoch ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, dass die Bauherren zukünftig für den Ausbau der Regenrinne zuständig sind. Hierüber soll in der nächsten Sitzung des Bauausschusses beraten und beschlossen werden.

Zu TOP 13:

- a) Gemeindevertreterin Anke Gosch hat den Bürgermeister gebeten, die Mitglieder der Gemeindevertretung auf das internationale Jugendcamp an der Schanze 14 hinzuweisen und möglichst Kontakt mit den Jugendlichen aufzunehmen.
- b) Gemeindevertreter Gerhard Schulz weist auf die Neufassung der Amtsordnung hin, die seiner Meinung nach in den Gemeindevertretungen beraten werden muss.
- c) Außerdem spricht Gemeindevertreter Schulz die gefährliche Verkehrssituation an der K 39 bei Familie Tams an. Laut Herrn Schulz sollte aufgrund neuer Richtlinien erneut versucht werden, eine Geschwindigkeitsbegrenzung und/oder ein Überholverbot einzurichten. Bürgermeister Büll wird sich bei der Amtsverwaltung erkundigen, ob jetzt die Möglichkeit besteht, durch die Einrichtung dieser Maßnahmen die Verkehrssituation zu entschärfen.

Um 21.15 Uhr schließt Bürgermeister Büll die Öffentlichkeit zur Beratung des Tagesordnungspunktes 14 aus. Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse zu a) und b) sind als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

Das Ergebnis der Beratung im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertreter Sitzung wird nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 21.48 Uhr nicht bekannt gegeben, da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte mehr zur Debatte stehen, schließt Bürgermeister Hermann Büll um 21.50 Uhr mit einem Dank an Herrn Dipl.-Ing. Haase für seine ausführliche Berichterstattung die Sitzung der Gemeindevertretung Dannewerk.

(Hermann Büll)
Bürgermeister

(Inge Mahrt)
Protokollführerin